



PRESSEINFORMATION

Ökologisches Musterprojekt vor Fertigstellung; BürgerInnen und MitarbeiterInnen konnten sich beteiligen

Eine Oase der Umwelt entsteht

Der WLV betreibt in der Klima- und Umweltmodellregionsgemeinde Neufeld zwei Brunnenanlagen, welche zu deren Schutz von jeweils größeren Grünflächen umgeben und eingezäunt sind. In den beiden Brunnenanlagen wird sauberes und hochqualitatives Wasser für die Versorgung der nordburgenländischen Bevölkerung sichergestellt.

Gleichzeitig stellt der WLV seit ca. 2 Jahren den heimischen Imkern die Schutzgebiete rund um die öffentlichen Wasserspender und Versorgungsanlagen als Standort für ihre Bienenvölker kostenlos zur Verfügung. Dieses Angebot wird von den heimischen Imkern auch gerne angenommen, was die mittlerweile 200 Bienenvölker bei den geschützten und naturbelassenen Außenanlagen - unter anderem auch bei den Brunnen in Neufeld - beweisen.

Sauberes Wasser, gesunde Bienen und nun auch grüner Strom

Der ökologische Gedanke bei diesen für die Umwelt so wichtigen Grünflächen bekommt nunmehr eine noch größere Aufwertung. Der WLV errichtet unter Beteiligung und gemeinsamer Finanzierung mit BürgerInnen der Standortgemeinde Neufeld und den MitarbeiterInnen des WLV eine Photovoltaikanlage mit 148,5 kWp in dieser geschützten Zone rund um den Brunnen Neufeld 1. Mit diesem innovativen BürgerInnen- und MitarbeiterInnen Beteiligungsmodell wird am Brunnenfeld zukünftig grüner Strom erzeugt. Die vom WLV ermöglichte Beteiligung an dem Musterprojekt nutzen insgesamt 68 GemeindegängerInnen von Neufeld sowie MitarbeiterInnen des WLV. Es wurden insgesamt 254 Anteilsscheine à € 500.- gezeichnet.

Der „Clou“ an diesem grünen Sonnenstromprojekt ist, dass bei den Pumpen des Brunnenfelds der Strom gleich direkt verbraucht wird und somit einen optimalen ökologischen Kreislauf bildet. Somit entsteht durch die Sicherstellung von sauberem Trinkwasser, die Beheimatung der für die Bestäubung der Pflanzen so wichtigen Bienen und die Erzeugung von grünem Strom, der direkt dem Transport des Trinkwassers dient, an diesen geschützten Flächen eine „Oase für die Umwelt“.

„Dort, wo bienenfreundlicher Lebensraum geschaffen wird und auf den Einsatz von Pestiziden verzichtet wird, dort fühlen sich nicht nur die Bienen, sondern auch viele andere Insekten und Tiere wohl. Vom Bienenschutz profitieren letztendlich wir Menschen, denn eine intakte Natur und ein sauberes Trinkwasser sind für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden unerlässlich!“, so Landeshauptmann Stv.ⁱⁿ Mag.^a Astrid Eisenkopf.

„Sauberes Wasser für die Wasserversorgung, gesunde Bienen und die Produktion von grünem Strom an einem geschützten Ort ergeben eine tolle Ökobilanz. Es freut mich umso mehr, dass wir dies in einem BürgerInnen- und MitarbeiterInnenbeteiligungsmodell umsetzen konnten und somit neben dem ökologischen Musterprojekt auch die KundInnen als auch MitarbeiterInnen mit der Beteiligung wieder näher zum WLW gebracht haben. Den Erfolg dieses ökologischen Musterprojekts zeigt auch allein der Umstand, dass die aufgelegten Anteilscheine im Nu binnen weniger Stunden gezeichnet waren“, so ein stolzer Obmann Bgm. Ing. Gerhard Zapfl.

„Für Neufeld an der Leitha als langjährige Klimaschutzgemeinde ist der Erhalt der intakten Umwelt nicht nur ein Lippenbekenntnis, sondern vor allem ein Auftrag, aktiv daran mitzuwirken, dass unsere Umwelt der nächsten Generation sauber und intakt übergeben werden kann. Dieses Projekt kann ein weiterer Schritt dazu sein, deshalb sind wir sehr stolz, dieses Vorhaben gemeinsam mit dem Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland, vor allem aber gemeinsam mit unserer Ortsbevölkerung umsetzen zu können,“ so Bgm. Michael Lampel.

Eisenstadt, am 16.06.2020



Obmann Bgm. Ing. Gerhard Zapfl

„WASSER
...das Gold der Zukunft“